

GROSSE KREISSTADT EMMENDINGEN		SITZUNGSVORLAGE 0442/21	
Amt: Fachbereich 4 - Abteilung 4.1 / Stä		Datum: 01.04.2021	Az.: 460.023

Nr.	Gremium	TOP	Datum	Beratungsziel	Protokollverm.	Status	SB	Ja	Ne	Eh
1	Ausschuss für Kultur und Soziales		08.07.2021	Information		öffentlich				

Betreff:

Mögliche Standorte für eine Kindertageseinrichtung in der Kernstadt

Zuständigkeit nach Hauptsatzung:

Gemäß §9 Ziffer 1.1 ist die Kindergartenbedarfsplanung im Ausschuss für Kultur und Soziales zu behandeln.

Begründung: öffentlich/nicht-öffentlich:

Es sind keine berechtigten Interessen Einzelner betroffen, deshalb erfolgt die Information öffentlich.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur und Soziales nimmt die Information zur Kenntnis.

Verfasser:	Abteilung:	OB-Büro SK	FBI 1:	FBI 2:	FBI 3:	FBI 4:	Oberbürgermeister:
------------	------------	------------	--------	--------	--------	--------	--------------------

Sachverhalt/Begründung:

Laut der im Kultur- und Sozialausschuss vom 11.03.2021 vorgestellten aktuellen Bedarfsplanung ist von einem zusätzlichen Bedarf an U3 und Ü3 Plätzen auszugehen. Die vorhandenen und die für 2021/22 zusätzlich geplanten Plätze werden den künftigen Bedarf zur Erfüllung des Rechtsanspruchs nicht decken.

- Für 42 % der Kinder zwischen 1 und 3 Jahren steht ein Betreuungsplatz in einer Einrichtung (Krippe oder Betreute Spielgruppe) zur Verfügung.
 - Es ist davon auszugehen, dass dieser Bedarf auch künftig weiter steigen wird, da Eltern zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf vermehrt von ihrem Rechtsanspruch auf Betreuung der U3 Kinder Gebrauch machen werden.
- 95-97% der Betreuungsplätze in den Einrichtung für 3-6 Jährige (Kindergärten) sind aktuell belegt.
 - d.h. es können nur knapp alle Kinder versorgt werden, zum Teil nicht wohnortnah.
 - Das gilt vor allem in den Monaten April bis Juli. Erst ab September - wenn Schulabgänger die Kindergärten verlassen haben - bestehen wieder Kapazitäten.

Die Ausbaukapazität bei bestehenden Einrichtungen ist nahezu erschöpft und würde hohe Kosten verursachen. Bei Umbau- oder Erweiterungsmaßnahmen müssten Ausweichplätze zur Verfügung gestellt werden (z.B. in Containerbauten).

Einige Einrichtungen sind über ihre Kapazität belegt.

Vor allem das in der Unterstadt gelegene Meerwein Kinderhaus ist hier zu nennen. Eine Reduzierung der Auslastung um zwei Gruppen könnte die Raum- und Arbeitssituation im Haupthaus wesentlich verbessern. Die Außengruppe im Maja-Gebäude (Erreichbarkeit des Außengeländes und des Haupthauses nur durch Querung der Steinstraße möglich) sollte ins Haupthaus zurückgeholt werden. Dies würde sich positiv auf die Abläufe und die Betreuungsqualität auswirken.

Die aktuelle Bauplanung bzw. -tätigkeit zeigt eindeutig, dass mindestens bis zum Jahr 2024 die Kernstadt die größten Zuwächse aufzeigt. Aufgrund der geplanten Wohneinheiten ist von einem weiteren Zuzug von Familien mit Kindern auszugehen.

Diese Zuwachsprognosen werden auch gestützt durch die Meldungen der Presse (BZ vom 19.03.2021), die für den Raum Freiburg in den nächsten Jahren ein weiteres starkes Wachstum prognostizieren, von dem auch die Stadt Emmendingen profitieren/betroffen sein wird.

Dies deckt sich mit den Wachstumsprognosen des Statistikers Hr. Tilmann Häusser (Bundesverband Deutscher Sachverständiger und Fachgutachter e.V.) für Emmendingen.

Der Bedarf in den Ortschaften Kollmarsreute, Bürkle-Bleiche und Wasser kann durch die im neuen Kindergarten auf dem Fritz-Boehle-Areal entstehenden Plätze voraussichtlich gedeckt werden.

Zur Deckung des weiteren Bedarfes, der v.a. in der Kernstadt besteht, stehen aktuell drei mögliche Umsetzungsvarianten im Raum:

1. Projekt Mühlbachbogen

Das Planungsbeispiel der bogenständig wohnbau eG zeigt das „Quartier Dreikönig“ mit einer Kita für eine U3- und zwei Ü3 Gruppen. Andere Modelle sind denkbar. Das Quartier beinhaltet Wohngruppen, Wohnungen und Begegnungsräume u.a. für junge Menschen mit Behinderung. Das Quartier ist naturnah angesiedelt und bietet durch umliegende Institutionen viele Kooperationsmöglichkeiten.

Die Trägerschaft muss ausgeschrieben werden.

2. Areal zwischen kleinem Brettenbach und Mühlbach

Für dieses städtische Grundstück zwischen den Bachläufen gibt es noch keine Planung. Es ist direkt angebunden an Wohnbebauung und das geplante „Quartier Dreikönig“.

Die Trägerschaft muss ausgeschrieben werden.

3. Projekt Kulturhof

Der im Projektkonzept vorgesehene „Kindergarten im Kulturhof“ soll im neuen Gebäudekomplex zwischen Wehrle-Werk-Fabrikgelände und Geschäftsgebäuden der Theodor-Ludwig-Straße auf drei Stockwerken untergebracht werden. Er soll (laut BZ vom 08.06.21) Räume für drei U3 Gruppen mit flexibler Ganztagsbetreuung, sowie Personal und Verwaltung beinhalten. Das Außengelände ist auf dem Gebäudedach geplant. Kooperationen mit den Projektpartnern ist angedacht.

Träger ist die Mehr Raum für Kinder gGmbH.

Die im Anhang beigefügte Tabelle stellt weiterführende Informationen zu den Quartieren, Außengelände, Anfahrt- und Parkmöglichkeiten sowie mögliche Konzeption der Einrichtung einander gegenüber.

Historie:

Vorangegangene Beschlüsse, chronologisch:

14.02.2012 SV 0692/12 Kinderbetreuungseinrichtung zwischen Mühlbach und kleinem Brettenbach
→ Planung Kita der Concept Maternel gGmbH, Ablehnung in n.ö. Sitzung

02.02.2021 SV 0381/20 Bebauungsplan „Mühlbachbogen – Quartier Dreikönig“

Übereinstimmung mit Zielen, Zielkonflikte und Nachhaltigkeit

(Abgleich mit Ergebnis Perspektivwerkstatt, spezielle Gutachten, Verkehr und Klima/Umweltschutz)

Anlagen:

Gegenüberstellung Kiga-Standorte EM Kernstadt

Finanzen

Budget (THH & Produktgruppe):

Beschluss des KuS/TA/HA/SR vom:

ÜPI/API-Deckung: